

Direktion des Innern des Kantons Zug  
Frau Landammann Manuela Weichelt-Picard  
Postfach 146  
6301 Zug

Vorab per E-Mail an:  
lea.neuenschwander@zg.ch

Zug, 3. Oktober 2017

**Vernehmlassung zur Änderung des Gesetzes über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz vom 26. April 1990 (Denkmalschutzgesetz)**

Sehr geehrte Frau Landammann  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Zuger Wirtschaftskammer nimmt die Gelegenheit gerne wahr, sich zur geplanten Änderung des Gesetzes über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz vom 26. April 1990 (Denkmalschutzgesetz) zu äussern.

**Grundsätzliches**

Die Zuger Wirtschaftskammer begrüsst es, dass das Interesse der Eigentümer in der Gesetzesvorlage stärker gewichtet wird als in der bisherigen Praxis. Es ist uns bewusst, dass ohne eine gegenseitige Zusammenarbeit und Bündelung der Interessen keine konstruktiven Lösungen gefunden werden können. Der Vorschlag, in Zukunft auf einen Vertrag zwischen Behörden und Eigentümer zu setzen, erachten wir als einzige richtige und zukunftsgerichtete Lösung. Im Vordergrund muss jedoch **immer** der Schutz des Eigentums stehen.

Ebenso begrüssen wir es, dass der Entscheid der Unterschutzstellung künftig durch den Regierungsrat gefällt werden soll, sollte ein verwaltungsrechtlicher Vertrag scheitern.

Die Aufhebung der Denkmalschutzkommission wird von uns unterstützt.

Was wir in der Vorlage gänzlich vermissen, ist die Beschreibung der Grundannahmen, die zu einer Unterschutzstellung führen. Zudem fehlen qualitative und quantitative Aussagen zu den Objekten fehlen. Ebenso fehlen Schutzziele, die Lösungen ausserhalb der reinen Substanzerhaltung anstreben (Architektursprache, Siedlungskonzepte, Aussenraumgestaltung, usw.). Wir sind überzeugt, dass eine diesbezügliche Überarbeitung des Gesetzes in der Praxis zu bessern gemeinsamen Lösungen führen wird.

Die Zuger Wirtschaftskammer unterstützt die Eingabe der Gruppe Zuger Generalunternehmer (GZGU), insbesondere auch die Anträge zu den einzelnen Paragraphen. Die GZGU, bzw. ihr Vorsitzender Beat Stocker, ist Mitglied des Infrastrukturausschusses der Zuger Wirtschaftskammer, der diese Vernehmlassung seitens der Zuger Wirtschaftskammer erarbeitet hat. Wir verzichten deshalb in unserer Stellungnahme auf die von der GZGU erwähnten Punkte bzw. Anträge zu den diversen Paragraphen der Vorlage.

Wir danken Ihnen für die Würdigung unserer Anliegen und bitten Sie, diese bei Ihren weiteren Überlegungen zu berücksichtigen.

Freundliche Grüsse

Zuger Wirtschaftskammer



Adrian Risi  
Vorstandsmitglied  
Vorsitzender Infrastrukturausschuss



Peter Letter  
Vorstandsmitglied